



In Kürze **MDCCCLXIII** erscheinen:

Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb in der Fassung der Notverordnung vom 9. März 1932

Kommentar von Dr. Carl Becher, Rechtsanwalt und Notar in Berlin, Sachanwalt f. gewerbl. Rechtsschutz
Zweite, neubearbeitete Auflage. Etwa 300 Seiten 8°. Leinenband etwa RM 3.50

Dieser bereits in erster Auflage bewährte und anerkannte Kommentar hat eine allen modernen Anforderungen von Praxis und Wissenschaft entsprechende Neubearbeitung erfahren. Die Darstellung wurde vielfach erweitert und vertieft. Besonders gründlich behandelt der Verfasser die Zusammenhänge zwischen dem Wettbewerbsrecht und dem gewerblichen Rechtsschutz, vor allem dem Namens-, Firmen-, Patent- und Warenzeichenschutz. Da das Gesetz selbst auf die meisten Streitfragen keine klare eindeutige Antwort gibt, ist ein solcher sowohl die juristischen als auch die kommerziellen Bedürfnisse berücksichtigender Kommentar nicht nur für Rechtsanwälte und Notare, sondern auch für Gewerbetreibende unentbehrlich. Mit besonderem Nachdruck sei darauf hingewiesen, daß das Werk bereits den Neuerungen der NotVo. v. 9. März vollkommen entspricht und auch die neuen Bestimmungen über das Jugabewesen enthält.

Die preußische Hinterlegungsordnung

nebst Ausführungsvorschriften / Mit Erläuterungen von Dr. Arthur Bülow, Amts- und Landrichter
in Berlin und Dr. Fritz Wasmundt, Gerichtsassessor in Berlin
Etwa 400 Seiten 8°. Leinenband etwa RM 3.50

Die Praxis fordert seit langem einen Kommentar der preußischen Hinterlegungsordnung, welcher die Rechtsentwicklung seit dem Inkrafttreten des Gesetzes berücksichtigt. Das Erläuterungswerk von Bülow-Wasmundt enthält alle Änderungen des Gesetzes und der Ausführungsvorschriften, wobei Anpassungen des Wortlauts an neuere Bestimmungen besonders gekennzeichnet sind. Zu allen wichtigen Streitfragen ist Stellung genommen, im Anhang sind mehrere einschlägige Gesetze, z. T. auszugsweise, wiedergegeben. Der Kommentar erfüllt alle Anforderungen und dürfte sich in der Praxis als ausgezeichnetes Hilfsmittel erweisen.

Das bayerische Hinterlegungswesen

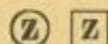
Hinterlegungsordnungen, Vollzugsvorschriften der Bayer. Staatsbank, Gebührenregelung, Zuständigkeit der Notariate und weitere einschlägige Bestimmungen / Mit Erläuterungen und Sachverzeichnis
von Friedrich Manglhammer, Ministerialrat im bayerischen Staatsministerium der Justiz
Etwa 170 Seiten Kl.-8°. Leinenband etwa RM 4.80

Die neue bayerische Hinterlegungsordnung ist am 1. Januar 1932 in Kraft getreten. Diese von berufener Seite erläuterte Ausgabe umfaßt alle einschlägigen Bestimmungen des gesamten bayerischen Hinterlegungswesens nach dem neuesten Stand. Das handliche Bändchen wird der Praxis sehr willkommen sein. Abnehmer sind die Gerichte, Notare, Regierungen, Bezirksämter, Stadtmagistrate sowie die Niederlassungen der bayerischen Staatsbank, denen die Versorgung des Hinterlegungswesens jetzt übertragen ist.

Die bayerischen Landes- und Gemeindesteuergesetze

Textausgabe mit Einleitung, Verweisungen und Sachverzeichnis von Dr. Richard Ringelmann, Oberregierungsrat im bayer. Staatsministerium der Finanzen
Zweites Bändchen. 51 Seiten Kl.-8°. Kartoniert RM 1.—

Das neue Bändchen umfaßt alle inzwischen ergangenen Landes- und Gemeindesteuerbestimmungen und bildet die notwendige Ergänzung des 1930 erschienenen ersten Bändchens.



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München